Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Kluge Willy 9

Diese Leistung am Berg!
Des Künstlers Werk.

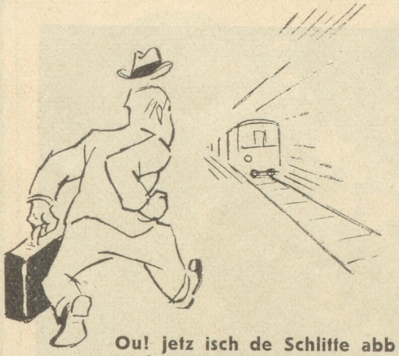
DKW	Front-Limousine, 4 pl. . . .	Fr. **3300.–**
DKW	Front-Cabriolet, 4 pl.	Fr. **3750.–**
DKW	Meisterklasse-Cabriolet, 4 pl. .	Fr. **4300.–**
DKW	Schwebeklasse-Cabriolet, 5 pl. .	Fr. **6300.–**

Produkt der Auto-Union

AUTROPA A.-G.

Jenatschstraße 3/5 ZÜRICH Telephon 58886/7
E. Lehmann, Hafnerstraße 13. Telephon 33.219
Platzvertreter in allen größeren Orten

A.S.GROB



Ou! jetz isch de Schlitte abb
Und myni Zyt isch süsch scho knapp —
Myn einzige Troscht isch jetz d'Pedroni,
Ganz himmeltruurig wär's mier ohni!

bis zum Schluss PEDRONI ein Genuss

Alleinfabrikant für die echte Pedroni:
S. A. Rodolfo Pedroni, Chiasso

in Zürich

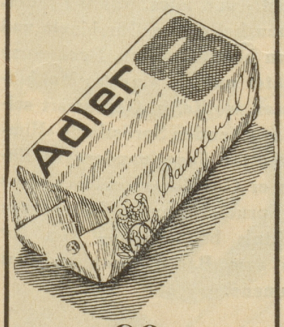
zum Apéro ins Bistro
gut essen im Restaurant
zur Unterhaltung ins Dancing
zum Abschluss in die Mascotte-Bar
alles im neueröffneten

Corso

Theaterstr. 10 Telephon 45.154
Tramhalt: Bellevue Nr. 3, 4 u. 10

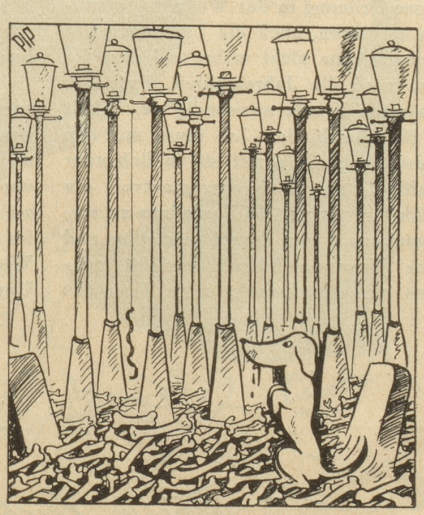
Ihre Haus-Apotheke ist nicht vollständig wenn *Contra-Schmerz* darin fehlt!

Neu! Neu!



Preis **80** Rappen
Cigarrenfabrik
Bachofen & Co., Glarus

Verlangen Sie den frischen, den guten **24er Tabak**
40 Cts. 50 Gramm



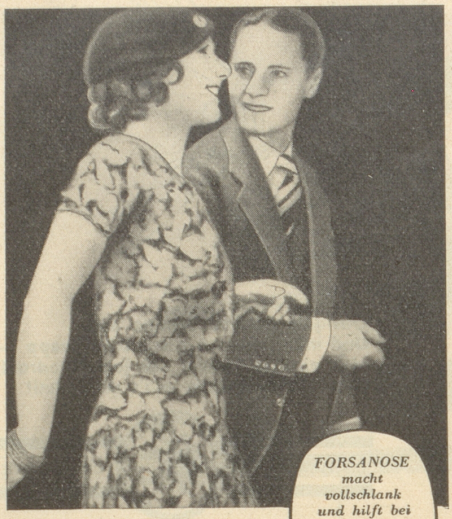
Wie sich Fiffi den Himmel vorstellt!

Herrlich, wie sie kühlt,
die feinaromatische Tobler-Spezialität „North-Pole" mit Milch-Chocolade-Überzug. Ein wahrer Leckerbissen, durstlöschend, bekömmlich, ist

Ananas
Himbeer
Citron
Orange
30 cts.

im Sommer Tobler-„North-Pole"!

A.G. *Chocolat Tobler*



FORSANOSE macht vollschlank und hilft bei Unterernährung Nervenschwäche Rekonvaleszenz Uebermüdung Blutarmut

Als sie sich kennenlernten

da tat es ihm weh, dass dieses kluge u. liebenswürdige Mädchen eine so eckige Figur besass; er hätte damals nie ans Heiraten gedacht. Heute, wo sie so fabelhaft aussieht, wäre er todunglücklich, wenn sie ihm das Jawort verweigern würde. Wie sie das erreicht hat? Durch

FORSANOSE

das Kräftigungsmittel mit dem 90%igen Erfolg.

Forsanose-Pulver, das Frühstücksgetränk Fr. 2.50 und Fr. 4.50. Forsanose-Elixier Fr. 3.25, 5.50 und 10.—. Forsanose-Tabletten Fr. 3.75.

In allen Apotheken zu haben.

FOFAG, pharmaceut. Werke, Volketswil, Zch.

«Was, Herr Doktor, für das Pinsle im Hals füf Franke!! Ist ja gstohle! Vorige Summer han i für zwei Franke mini ganz Chuchi pinslet!»

Regenerationspillen

Dr. Richard

Waschessenz

Dr. Smith

seit über 100 Jahren bewährt und unübertroffen. Die Regenerationspillen Dr. Richards sind ein ganz hervorragendes

Kräftigungsmittel

der Sexual-Sphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen. Original-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—.

Generaldepot:

Paradiesvogel-Apotheke Zürich 1

Dr. Brunner — Limmatquai 56

Verlangen Sie kostenlos Gratisprospekte.

Die Frau

Der Reiz des Unvollkommenen.

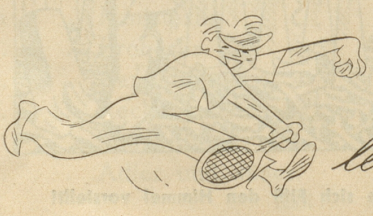
Als Elisabeth in jenem zarten Alter war, in dem man zur Schule geht, sagte ihr Vater eines Tages: «Morgen darfst du dir eine Freundin einladen!» Und er hoffte, dass sie sich der Erlaubnis würdig erweisen und Cäcilie mitbringen werde, ein artiges Mädchen, das stets saubere Hände, blütenweisse Krägen, einen vorschriftsmässig geflochtenen Zopf und im Schulzeugnis lauter «sehr gut» hatte. Aber Elisabeths Herz sehnte sich nach Minna, die Nägel kaute, deren Umgangsformen zu wünschen übrig liessen, und die den Genitiv vom Dativ nicht zu unterscheiden vermochte. Denn Minna war schlimm und ausgelassen und so wunderbar unvollkommen, dass man sich in ihrer Gegenwart nicht nur nicht zu schämen brauchte, sondern sich immer ein wenig über sie erhaben fühlte.

Es gibt Männer, die Zutritt zu den erlesensten Gesellschaftskreisen hätten und trotzdem eine merkwürdige Vorliebe zeigen, die Wilhelm Busch den «Hang zum Küchenpersonal» nennt. Und es gibt Frauen, deren Männer wahre Muster an Wohlerzogenheit und Anständigkeit sind, und die sich trotzdem von jedem Hochstapler, der sie schlecht behandelt, imponieren lassen. Sie alle unterliegen dem Reiz des Unvollkommenen.

Ein Mann ist mit einer Frau verheiratet. Diese Frau macht alles selbst, ihre Kleider, ihre Häuslichkeit, sie erspart dem Mann eine Menge Geld, ja sie ist ausserdem noch sehr hübsch, sehr liebenswürdig und sehr gebildet. Eigentlich könnte der Mann mit ihr restlos glücklich sein. Aber langsam beginnt ihn der ewig geblochte Fussboden, die grosse Ordnung in der Wohnung irgendwie zu stören, auch die Lieblingsspeise schmeckt ihm nicht mehr, und dass die Frau noch die Jahreszahlen sämtlicher Punischen Kriege auswendig weiss, hält er für überflüssig. «Ich muss mit ihm Geduld haben,» denkt sie in liebender Sanftmut, anstatt temperamentvoll ein Stück ihres schönsten Porzellans zu zerschmeissen. Denn darauf wartet er und seine Unausstehlichkeit verfolgt meistens nur den Zweck, seine Frau aus ihrer Vollkommenheit herauszulocken, um sie einmal als ganz gewöhnlich sterblichen Menschen zu sehen. Gelingt ihm dieses löbliche Vorhaben nicht, dann läuft er oft zu einer andern, die im Vergleich zu seiner Frau wie eine Kuh zu einem Goldfasan sein kann, und beklagt sich bei ihr, dass er sich über seine Frau nicht zu beklagen hat. «Verschulden des Gatten» heisst es dann zum Schluss, während doch nur der Reiz des Unvollkommenen schuld war — oder die Frau, die nicht wenigstens zeit- und stellenweise ein kleines bisschen unterdurchschnittlicher sein wollte als ihr Mann.

Eine Frau ist mit einem Mann verheiratet. Dieser Mann ist ein Unikum. Er ist gross und stattlich, er legt ihr sein Herz zu Füssen und am Monatsersten sein ganzes Gehalt auf den Tisch, und wenn er aus dem Büro nach Hause kommt, macht er alle groben Arbeiten und zum Vergnügen ausserdem noch seine Hemden und Hosen. Eigentlich könnte die Frau mit ihm restlos glücklich sein. Aber langsam beginnen ihr seine Tugenden auf die Nerven zu fallen. «Warum raucht er nicht, warum trinkt er nicht, warum geht er nicht ins Wirtshaus und wirft das Geld hinaus wie die andern normalen Männer?» denkt sie in stillem Groll, und wenn er es versäumt, ihr rechtzeitig den Herrn zu zeigen, wird wohl auch diese Ehe ein schlimmes Ende nehmen. Denn «Er soll dein Herr sein!» steht geschrieben und zu den Zeiten, als noch irdische Frauen Götter heirateten, waren diese Götter sehr unvollkommen.

Wir versehen unsere Kinder jeden Tag mit tausend guten Lehren: «Sitz gerade! Gib den Finger aus dem Mund! Schlürf nicht!» und alles, was wir reden, scheint ihnen bei einem Ohr hinein und beim andern hinauszugehen. Doch wenn sich der Vater nur ein einziges Mal hinreissen lassen wollte, in Gegenwart seiner gierig lauschenden Sprösslinge «Himmeldonnerwetter übereinander» zu fluchen, kann er Gift darauf nehmen, dass sie diesen Spruch bis an ihr Lebensende im Gedächtnis behalten. — Von der Wiege bis zum Bahre lockt und das Unvollkommene.



BALLY tennis

leicht, bequem, elegant
erprobte Qualität!